

# DER WILLE GOTTES

- zeigt wie Gott ist
- erkennt man durch seine Gebote und Verbote
  - an alle Menschen gerichtet
  - will nur das Beste für uns
- ist sehr wichtig für uns! (Mt 7,21; 1Jo 2,17)

## I. DER ALLGEMEINE WILLE GOTTES (für alle gleich)

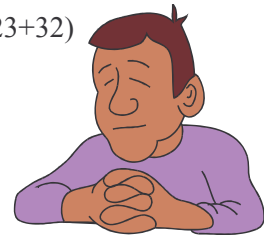
Was will Gott von mir, ...



als den Nicht-Bekehrten

**Gott „will, dass alle Menschen gerettet werden“** (1Tim 2,4; Hes 18,23+32)

- ⇒ Reue [Erkenntnis der Sünde] (1Jo 1,8; Jer 3,13)
- ⇒ Glaube an Jesus (Joh 6,40; Apg 16,31)
- ⇒ Buße [Bekennen der Sünden] (Mt 4,17; Apg 17,30)
- ⇒ Bekehrung [Umkehr zu Gott] (Apg 3,19; Apg 26,18+20)



als den Gläubigen



Die 2 gleich-größten Gebote aus Mt 22,34-40:

**„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzem Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.“**

**„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“**

- ⇒ Heiligung [Absonderung]
- ⇒ Hingabe [der beste Gottesdienst]
- ⇒ Lobpreis
- ⇒ Dankbarkeit
- ⇒ Gutes tun



- Liebe zum Gläubigen
- Liebe zum Ungläubigen
- Eltern ehren
- keine Lügen
- kein Neid

**„das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.“ 1Tim 1,5**

Man sieht dass es unmöglich ist Gott von sich aus wohlgefällig zu sein, denn Gott sieht vor allem auf die Herzenseinstellung, besonders auf Liebe und Hingabe. Doch haben wir den Vorteil, dass wir es nicht alles aus unserer Kraft schaffen brauchen, sondern nur als Rebe an Ihm als Weinstock bleiben sollen. Den Rest wirkt er durch uns. Denn Gott schenkt das Wollen und Vollbringen, von uns fordert er nur ein williges und hingeebenes Herz, das seinen Willen über den eigenen setzt.

Der Wille Gottes soll von Herzen getan werden, dieses geht wenn wir begreifen was er an uns getan hat und ihm dafür dann dankend dienen. Ein weiterer Tipp: Pflege deine Stille Zeit. Denn wie kannst du sagen, dass du Gott liebst und du hast keine Gemeinschaft mit Ihm? Außerdem wird in der Bibel Gottes Wille weiter ausgeführt und erklärt. Man lernt Gott immer mehr kennen.

Was erwartet mich, ...



wenn ich Gottes Willen tue

⇒ **die Ewigkeit im Himmel**

„wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.“ 1Jo 3,17; vgl. Mt 7,21

⇒ **Gebets-Erhörungen**

„dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.“ 1Jo 5,14; Joh 9,31

⇒ **nach dem Willen Gottes zu leben, heißt auch zu leiden**

„welche nach dem Willen Gottes leiden“ 1Petr 4,19; 3,7; 4,1-2

⇒ **die Erkenntnis über gut und schlecht**

„Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen ob diese Lehre von Gott ist“ Joh. 7,17

⇒ **den Beistand Jesu als Verwandter, und die Gotteskindschaft**

„Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter!“ Mt 12,50; Mk 3,35

Den Segen Gottes, ein erfülltes Leben, Freude im Leid, ...

wenn ich Gottes Willen nicht tue



⇒ **Muss der Sünde dienen**

[...]unser Leben führten in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns[...] Eph 2,3; vgl. Röm 1,28-32

⇒ **Komm nicht in den Himmel**

„Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.“ Mt 7,21; vgl. 1Jo 3,17

⇒ **Werde bestraft**

Der Knecht der den Willen kannte und nicht tut, „wird viele Schläge erleiden müssen;“ Lk 12,47  
wer den Willen nicht kennt und diesen nicht tut, „der wird wenig Schläge erleiden müssen.“ Lk 12,48

Den Fluch Gottes, ein Jagen nach Lüsten, Trostlosigkeit, Angst vor dem Tod, ...

### **Fragen:**

Wer ist Gott für dich?

a) ein Spaßverderber b) ein strenger Vater c) ein Vater, der nur das Beste für mich will

Meinst du, wenn du dich Gott ganz hingibst, dass du dann etwas verpasst?

Denkst du, dass man zu viel Bibel lesen und beten kann?

Würde es dir gefallen, wenn man dich „fromm“ oder „heilig“ nennen würde?

Wenn wir die Frage rein biblisch betrachten, was es bringt den Willen Gottes zu tun, finden wir im Endeffekt nur Positives. Selbst wenn wir nur logisch darüber nachdenken. Denn ehrlich währt am längsten und wer nicht stiehlt, tötet und betrügt kommt nicht ins Gefängnis. Es gilt zu begreifen, dass Gott nur das Beste für uns will und seine Gebote uns viel mehr vor Unheil schützen wollen, als das sie uns Freude am Leben rauben wollen.

Gott hat gesagt wenn wir uns zu ihm nahen, so nahet er sich auch zu uns (Jk 4,8). Und was gibt es schöneres, als sich so nah wie möglich in Gottes Gegenwart aufzuhalten?

## II. DER PERSÖNLICHE WILLE GOTTES (für den einzelnen Gläubigen)

- kann nie vom „allgemeinen Willen Gottes“ abweichen

Welche Voraussetzungen brauche ich, um den Willen Gottes zu erkennen



⇒ **Selbstverleugnung**

„Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Lk 22,42b

⇒ **soll der größte Wunsch sein**

„Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“ Mt 6,10 („Vater unser“)

⇒ **Hingabe [Hingabe ist die Schlüsselhaltung. Das „Wie“ bestimmt Gott!]**

„Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!“ Röm 12,1

⇒ **Absonderung von weltlichen Werken und Denken**

„Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch in eurem Wesen verändern durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.“ (Erneuerung durch Bibellese und heiligen Geist) Röm 12,2

Wie soll ich vorgehen um den Willen Gottes zu erfahren



⇒ **Suchen und abwägen**

„Prüft also, was dem Herrn wohlgefällig ist“ Eph 5,10

⇒ **Bibel lesen**

(zu Juden) „du kennst seinen Willen und verstehst zu prüfen, worauf es ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist;“ Röm 2,18

„Die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.“ 2Tim 3,16-17

⇒ **Beten und an Erhörung glauben**

„Deshalb hören wir[...]nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht,“ Kol 1,9;vgl. Jk 1,5-6a

⇒ **Führen lassen von dem Heiligen Geist**

„[...]der Geist Gottes, wird euch in die ganze Wahrheit leiten;[...]was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.[...]von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.“ Joh 16,13-14; vgl. Apg 16,6-7

⇒ **Rat suchen von „Vätern im Glauben“ oder von anderen geistlich Gesinnten**

„Wo es an weiser Führung fehlt, kommt ein Volk zu Fall, wo aber viele Ratgeber sind, da geht es [ihm] gut. Spr 11,14

⇒ **Warten, denn Gott prüft unser Vertrauen bis zum Schluss**

„Geduld aber habt ihr nötig, damit ihr den Willen Gottes tut und die Verheißung empfangt.“ Heb 10,36(Luther 12)

## Welche Bestätigungen gibt Gott



- ⇒ **Gewissheit, das heißt das man mit dem Frieden Gottes eine Entscheidung trifft**  
„Epaphras[...]der allezeit in den Gebeten für euch kämpft, damit ihr fest steht, vollkommen und zur Fülle gebracht in allem, was der Wille Gottes ist.“ Kol 4,12; vgl. Apg 15,23-29; 16,6-7
  - ⇒ **Umstände**  
„Und wo ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, da esst,[...]und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch herbeigekommen!“ Lk 10,8-9
  - ⇒ **Zeichen sind sehr selten und eine Forderung zeigt oft nur unseren Kleinglauben**  
(Gideon legt das Wollvlies aus)[...]“Wenn der Tau nur auf dem Vlies sein, der ganze Boden ringsum trocken bleiben wird, so werde ich erkennen, dass du Israel durch meine Hand erretten wirst, wie du gesagt hast.“ Ri 6,36-40
- Aber:** „Da sprach Jesus zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubt ihr nicht!“ Joh 5,48

Wenn wir Gott um etwas gebeten haben und wir eine innere Gewissheit haben, das richtige zu tun, ist es Gottes Wille.

Wenn wir z. B. gebeten haben das Gott uns heute die Möglichkeit schenkt eine Zeugnis für ihn zu sein, dann ist es Gottes Wille, wenn dein Klassenkamerad dich fragt was du am Sonntag machst, ihm ein Zeugnis abzugeben.

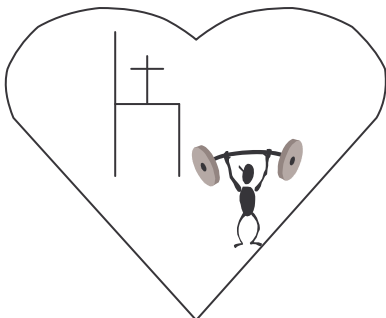
Meiner Meinung nach sollten wir nie Zeichen von Gott verlangen. Wir sollten viel mehr Gemeinschaft mit ihm pflegen und seinen Willen täglich suchen, so wird er uns auch in speziellen Fragen die richtige Sicht geben. Vor allem sollten wir uns aber prüfen, ob wir noch Gottes allgemeinen Willen nachkommen. Die hauptsächliche Vorraussetzung um den Willen Gottes zu erkennen ist Römer 12,1-3.

### Ein Beispiel:

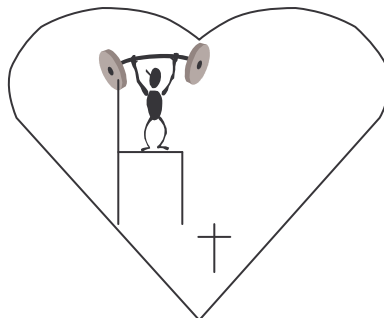
Ein gotthingegebener Christ der Gottes Willen über den eigenen setzt, verliebt sich bestimmt nur in die Frau, die Gott auch für ihn ausgesucht hat. (1. Herz)

Einer der eher gleichgültig ist gegenüber der Bibel und Gottes Willen, kann sich schnell in ein Mädels verlieben für die er nicht der Richtige ist und die für ihn nicht die Richtige ist. (2. Herz)

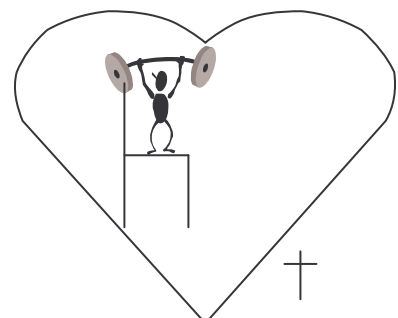
*Und was kann es schlimmeres geben als eine unglückliche Ehe, einen falschen Arbeitsplatz und einen Dienst in der Gemeinde zu dem man nicht berufen ist???*



Jesus ist auf dem 1. Platz!



Das „ICH“ ist auf dem 1. Platz!



Jesus außerhalb! Das „ICH“ regiert!